

Freiraum für Beruf und Familie

- **Siemens eröffnet bilinguale Kindertagesstätte SieKids „Kleine Wittelsbacher“ in der Münchner Konzernzentrale**
- **52 Betreuungsplätze für Kinder von neun Wochen bis sechs Jahren**
- **Bedarfsgerechte Öffnungszeiten für berufstätige Eltern**

In der Münchener Konzernzentrale hat Siemens mit der Kita SieKids „Kleine Wittelsbacher“ 52 Kinderbetreuungsplätze für Kinder im Alter von neun Wochen bis zum Übertritt in die Grundschule geschaffen. Davon profitieren Siemens-Beschäftigte in München, insbesondere am Standort „Werner-von-Siemens-Straße“. Die Kinder werden von Erzieherinnen des pädagogischen Trägers Infanterix GmbH betreut. Gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden am Standort Werner-von-Siemens-Straße, Helmut Winnerl, und Benjamin Tajedini, Geschäftsführer der Infanterix Schwabing GMBH weihte Michael Weckesser, Siemens-Personalleiter am Standort München die neue Einrichtung offiziell ein. „Karriere und Kind dürfen sich nicht gegenseitig ausschließen“, sagte Weckesser. „Wir wollen Eltern in unserem Unternehmen die besten Voraussetzungen geben, um bald nach der Geburt ihrer Kinder wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren zu können. Mit dieser Kita verschaffen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen größeren persönlichen Freiraum, um Familie und Beruf noch besser in Einklang zu bringen.“

Die Kindertagesstätte „Kleine Wittelsbacher“ ist die vierte Betreuungseinrichtung des Unternehmens in München. Sie bietet 52 Plätze, davon 24 Krippenplätze und 28 für Kindergartenkinder. Die Kinder werden ganztags im offenen Konzept betreut und gefördert. Auf rund 700 Quadratmetern Nutzfläche und rund 670 Quadratmeter Außenbereich mit Garten und Spielplatz können die Kinder Natur und Technik spielerisch erleben. In der hochwertig ausgestatteten, großzügig gestalteten Einrichtung wird auf hohe Qualität in der pädagogischen Betreuung Wert gelegt. So

genießen die Kinder eine bilinguale Spracherziehung in Deutsch und Englisch nach dem Immersionsprinzip. Die vollwertige Verpflegung der Schützlinge stellt eine eigene Frischküche sicher. Die Eltern profitieren besonders von den bedarfsgerechten Öffnungszeiten von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr bei maximal zehn Schließungstagen im Jahr. Die fußläufig zum Siemens-Standort München Werner-von-Siemens-Straße gelegene Kinderbetreuungseinrichtung bietet zudem „kurze Wege zwischen Eltern und Nachwuchs“, wie Betriebsrat Winnerl feststellte. „Ich finde es vorbildlich, wie sich Siemens für die frühkindliche Bildung einsetzt“, sagte Infanterix-Geschäftsführer Tajedini. „Dass wir mit der pädagogischen Leitung der Kindertagesstätte der Siemens-Zentrale in München betraut wurden, erfüllt uns mit Stolz. Mit unserer pädagogischen Erfahrung wollen und werden wir das Beste für unsere Schützlinge geben.“ Mit 500 Einrichtungen in Europa und 13 in München ist Infanterix GmbH einer der größten privaten Träger im europäischen Raum.

Die Kita SieKids „Kleine Wittelsbacher“ ist die jüngste Einrichtung von mittlerweile 31 SieKids Kitas. Heute stellt Siemens rund 2.100 Plätze in ganz Deutschland bereit. Im Jahr 2017 hat die Siemens AG rund 18 Millionen Euro für Kinderbetreuung investiert.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.de/presse

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.:+49 174-1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.